

Projekt: Flüchtlinge – Willkommen! Geduldet? Abgelehnt?

der Städt. Wirtschaftsschule im Röthelheimpark
Artilleriestr. 25
91052 Erlangen



Das Projekt „Flüchtlinge – Willkommen! Geduldet? Abgelehnt?“ entstand, nachdem die Erlanger Flüchtlingsinitiative EFIE in Facebook einen Aufruf mit der Bitte um Computer und Flachbild-Fernseher gestartet hatte. Diese waren für die Insassen einer Außenstelle der Erstaufnahme-Einrichtung in Zirndorf gedacht, die Erlangen wegen des dortigen Platzmangels eingerichtet hatte. Ein Sturm der Entrüstung über eine derart unziemliche Gier zusammen mit der Bedienung aller gängigen Vorurteile fegte durch die Klassen.

Nach einigen Erklärungen und Empathieübungen kehrte sich die anfängliche Empörung über die ihrer Meinung nach unangemessene Gier und die offen zur Schau getragene Ablehnung jedoch in Verständnis für die Situation der Flüchtlinge um. Als dann auch noch publik wurde, dass in der unmittelbaren Nachbarschaft unserer Schule eine Flüchtlingsunterkunft in Containern eingerichtet werden sollte, wurden einige Schülerinnen aktiv und wollten jetzt unbedingt zur Aufklärung über die Situation von Flüchtlingen beitragen, um damit den weit verbreiteten Vorurteilen entgegen zu wirken. Außerdem äußerten sie den Wunsch, sich für unsere zukünftigen Nachbarn in irgendeiner Form persönlich zu engagieren.

Das war der Startschuss für unser Projekt, das zwei Schwerpunkte hat:

Zum einen wurden Fakten zusammengetragen, die für eine solide Information der anderen Schülerinnen und Schüler wichtig sind. Dazu wurden in mehreren Projektsitzungen Experten zu den einzelnen Themenfeldern eingeladen, die ihr Wissen an die Schülerinnen weitergaben und mit ihnen diskutierten. Die Ergebnisse wurden auf einer Website im Internet www.wir-flucht.de veröffentlicht. Durch eine Seite auf Facebook <https://www.facebook.com/WIR.Flucht> wurde zur weiteren Verbreitung über social media zusätzlich auf das Projekt aufmerksam gemacht.

Projekt: Flüchtlinge – Willkommen! Geduldet? Abgelehnt?

der Städt. Wirtschaftsschule im Röthelheimpark
Artilleriestr. 25
91052 Erlangen

Gleichzeitig hat sich die Werbeagentur Theim mit Firmensitz in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Schule dankenswerterweise bereit erklärt, das Projekt mit einem attraktiven Layout und Plakaten medial zu unterstützen. Auf den Plakaten sind die wichtigsten Informationen noch einmal zusammengefasst. Sie sollen nach einer Aufklärungsveranstaltung in den Klassen aufgehängt werden, sodass eine nachhaltige Aufklärung gesichert werden kann. Den kostenlosen Druck der Plakate sagte das Druckhaus Haspel zu, zu dem durch eine frühere Schülerin Kontakt besteht. Für all diese externe Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Zum anderen entstand in Zusammenarbeit mit der Abteilung Integration und internationale Beziehungen der Stadt Erlangen die Idee, ein Willkommens- und Kennenlernfest für die Flüchtlinge in der Nachbarschaft, den angrenzenden Bewohnern und den verschiedenen Helferkreisen zu organisieren und zu gestalten.

Der Elternbeirat unserer Schule erklärte sich spontan bereit, diese Aktion uneingeschränkt zu unterstützen. So sagte die Elternbeiratsvorsitzende zum Beispiel sofort zu, die Einladung für Flüchtlinge und alle sonstigen Adressaten zu drucken. Durch persönliche Kontakte der Projektteilnehmerinnen innerhalb und außerhalb unserer Schule wird die Einladung in die verschiedenen, für die Flüchtlinge relevanten Sprachen übersetzt werden.

Aus diesem Personenkreis werden auch Dolmetscher für die eigentliche Veranstaltung rekrutiert werden.

Für einen würdigen Rahmen der Eröffnung und zur musikalischen Untermalung der Veranstaltung konnten unsere Schul- bzw. Ehemaligen-Band unter der Leitung von Herrn Nunner gewonnen werden.

Die Sorge für das leibliche Wohl übernimmt unsere Projektgruppe „Ernährung“ unter der Leitung von Frau Hofmann. Ihr Team wird auch Speisen aus den Herkunftsländern der Flüchtlinge zubereiten, damit diese nicht nur mit fremdem Essen konfrontiert werden, sondern auch etwas Vertrautes vorfinden. Für das Kuchenbacken und die Zubereitung hiesiger Speisen ist, wie bei unseren sonstigen Schulfesten auch, die Elternschaft unserer Schule zuständig.

Für sonstige Unkosten möchte der Freundeskreis unserer Schule aufkommen, sodass tatsächlich die gesamte Schulgemeinde Anteil an dieser Veranstaltung nimmt und so ihrer Verantwortung als Nachbarn nachkommt.